

„Das Kind tut Wunder wie der Frühling“ – Gedenken an die Opfer der Reichspogromnacht von 1938 mit Texten, Musik und Bildern zu Janusz Korczak (1878-1942)

Anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus in der Reichspogromnacht vom 9./ 10. November 1938 laden die Stadt Kitzingen und der Förderverein ehemalige Synagoge Kitzingen um 19 Uhr vor die Alte Synagoge Kitzingen zum gemeinsamen Erinnern ein.

Im Anschluss veranstalten der Förderverein und die Heilpädagogische Vereinigung im Großen Saal ein Konzert mit dem Ensemble Rubato aus Altdorf bei Nürnberg und Dr. Günter Breitenbach (Texte) zu dem jüdischen Kinderarzt, Schriftsteller und Pädagogen Janusz Korczak (1878-1942), einem der bedeutendsten Reformpädagogen des vergangenen Jahrhunderts. Mit seiner konsequenten Pädagogik der Achtung und dem unerschütterlichen Einstehen für die Rechte der Kinder gilt er als Vorkämpfer der UN-Kinderrechtskonvention, die vor 30 Jahren, am 20. November 1989, verabschiedet wurde.

Korczak wächst in Warschau auf. Früh beginnt er literarisch zu arbeiten. 1912 übernimmt er die Leitung des jüdischen Waisenhauses Dom Sierot, schreibt Kinderbücher und hält pädagogische Vorträge. Seine "Pädagogik der Achtung" stellt konsequent das Recht des Kindes in den Mittelpunkt. 1940 muss sein Waisenhaus ins Ghetto umziehen. Er begleitet seine Kinder 1942 in den Tod im Vernichtungslager Treblinka. 1972 wurde Korczak posthum der Friedenspreis des deutschen Buchhandels verliehen.

Nach einer Einführung zur Pädagogik Korczaks durch Prof. Arnold Köpcke-Duttler von der Heilpädagogischen Vereinigung singt das "Ensemble Rubato" jiddische Lieder mit melancholischer und mitreißender Klezmermusik in fast "klassischer" Besetzung. Unter dem Titel „Das Kind tut Wunder wie der Frühling“ kommentieren und veranschaulichen sie Korczaks persönliche Biografie und das Leben jüdischer Kinder in Osteuropa kurz vor und während der Verfolgung durch die Nationalsozialisten. Der frühere Würzburger Dekan Dr. Günter Breitenbach liest bewegende Texte, die Einblicke in Korczaks pädagogisches und gesellschaftliches Denken und Wirken geben.

Mit ihrem Programm zu Leben und Werk Janusz Korczaks haben die Künstler in den vergangenen Jahren an vielen Orten in Süddeutschland und der Schweiz ihr Publikum bewegt und begeistert.

Der literarische Konzertabend beginnt nach Ansprache und Kranzniederlegung durch Oberbürgermeister Stefan Güntner und Gebet von Frau Dekanin Baderschneider um 19:30 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.